

Literaturverzeichnis des CM nennt, und die auch im Text gelegentlich zitiert wird¹²⁵). Aus zahlreichen wörtlichen Entlehnungen in der GA und im CM geht hervor, daß sie mit dem *Tractatus de potestate papae* identisch ist, der in der einzigen überlieferten Handschrift (Toulouse 744) dem Petrus de Palude zugeschrieben wird; weniger sicher ist indes, ob dieser erstmals 1966 von P. T. Stella edierte Traktat¹²⁶) tatsächlich ein Werk des bekannten Dominikanertheologen ist, wie der Herausgeber, der Angabe der Handschrift folgend, annimmt¹²⁷). Denn diese Zuschreibung konkurriert mit einer andern, bisher von vielen akzeptierten: Der *Tractatus de causa immediata ecclesiasticae potestatis* ist nach zahlreichen Handschriften von Petrus de Palude verfaßt; allein eine Pariser Handschrift nennt als Autor den Kardinal Guilelmus Petri de Godino und wird hierin durch zwei wichtige Zeugnisse des Petrus Bertrandi in seinem *Apparat* zum *Liber Sextus* bestätigt¹²⁸). Die Untersuchung Stellas hat nun ergeben, daß in diesem Traktat der durch die Toulouser Handschrift überlieferte nicht nur verwendet, sondern auch kritisiert wird; da dieser aber sicherlich von Petrus de Palude sei, weist Stella den *Tractatus de causa immediata* wieder Guilelmus Petri de Godino zu. Dieser Folgerung hat V. Heynck widersprochen mit dem Hinweis, daß einige in *De potestate papae* vertretene Ansichten in direktem Gegensatz stünden zu Äußerungen in zweifellos echten Schriften des Petrus de Palude, die sich ihrerseits mit Ansichten aus *De causa immediata* deckten¹²⁹).

Wie dem auch sei, Galvaneus' bestimmte Angabe des Autors für den gerade zwanzig Jahre früher (1317)¹³⁰) erschienenen Traktat *De*

¹²⁵) Vgl. GA cap. 106 = GA cap. 108 = CM cap. 371, in denen sich immer der volle Name *Petrus de Palude* mit oder ohne Bezeichnung als *magister* findet; ebenso CM cap. 371 *Glosa* in einer Nachricht über König Robert von Neapel, die sich allerdings ebensovienig in dem gleich zu nennenden Traktat findet wie zwei andere Stellen, die Galvaneus unter der Kurzform *Petrus* zitiert: GA cap. 194 f. 49^v (diese Stelle tatsächlich aus Tholomeus von Lucca, DC 26, 15–18) und GA cap. 235; diese Form noch zweimal GA cap. 106 und CM cap. 342.

¹²⁶) *Magistri Petri de Palude O. P. Tractatus de potestate papae* (Toulouse, Bibl. de la Ville, 744) primo editus cura P. T. Stella (1966).

¹²⁷) Stella, *Introduzione*, bes. S. 35; davor schon in *Salesianum* 27 (1965) S. 382 ff.: A proposito della attribuzione a Pietro di La Palu del "Tractatus de causa immediata ecclesiasticae potestatis".

¹²⁸) Vgl. Stella, *Introduzione*, S. 2 f.; ferner F. J. Roensch, *Early Thomistic School* (1964) S. 168 f. Anm. 561.

¹²⁹) *Franziskanische Studien* 49 (1967) S. 171 f. (Besprechung von Stella's Edition).

¹³⁰) Vgl. Stella, *Introduzione*, S. 19 ff.